



GEMEINDEGRUSS

Januar bis Februar 2017

**Frühstück für
Leib und Seele**

Seite 5

Teamercard

Seite 14

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ (Jahreslosung aus Hesekeiel 36,26)

Ein neues Jahr 2017! Wie soll es werden? Besser? Anders? Sollte sich im neuen Jahr etwas ändern? Bei uns selbst, in unserer Gesellschaft, in unserer Gemeinde? Wie sehr steht uns der Sinn nach Veränderung, nach Wandel?

In der Jahreslosung aus dem Buch des Propheten Hesekeiel ist von einem ganz radikalen Wandel die Rede. Die Losung ist der Kern der Zusage Gottes an sein Volk Israel (die Stämme Juda und Benjamin), das in die babylonische Gefangenschaft verschleppt und fern der Heimat war. Es muss sich etwas ändern. Es braucht ein neues Herz. Gott will keine Symptome bekämpfen oder unterdrücken – ein **n e u e s** Herz muss her! Ein Herz, das zu ganz anderem und Neuem fähig ist.

In der Sprache der Bibel bezeichnet das Herz den Menschen in seiner Identität, in seiner Persönlichkeit. Das Herz ist der Sitz nicht nur der Gefühle, sondern auch der Gedanken. Gott will uns ein Herz schenken, das die Beziehung zu ihm will. – Und Gott will einen neuen Geist senden, **s e i n e n** Geist. Nichts geringeres als eine völlige Erneuerung der Gesellschaft unter dem Heilshandeln Gottes wurde also verkündigt, ein Ausblick, eine große Zuversicht, eine Verheißung, Gottes Verheißung... Das ist die Alternative zu allen Hoffnun-

gen und Machbarkeitserwägungen der Menschen: Hesekeiel sagt: WENN jemand Rückkehr bewirken kann, dann ist es der HERR; wenn jemand Veränderung schafft, dann ist es Gott selbst, der uns von innen heraus verändert, uns ein neues Herz gibt und uns mit SEINEM Geist erfüllt.

Wie sieht es bei uns aus? Brauchen wir auch ein neues Herz, einen neuen Geist? 2016 war ein bewegtes, ja zum Teil schreckliches Jahr mit vielen Kriegen, Terror und zunehmenden politischen Spannungen. Das hat uns auch in den Gottesdiensten immer wieder bewegt und beschäftigt. Hinzu kommt unsere persönliche Bilanz 2016, die hoffentlich positiver ausfällt. Die Jahreslosung macht Mut, immer wieder auf Gottes Wirken zu vertrauen. Er wirkt, gerade da, wo wir uns eingestehen, es nicht selbst zu schaffen, sondern von seinem Handeln abhängig zu sein. Er wirkt, aber es wird nicht alles wieder so werden wie früher. Nein, Gott ruft uns immer wieder zum Wagnis auf, zum Aufbruch. Das ist riskant – ja. Aber so geht Reich Gottes! Das wird durch Jesus Christus bezeugt und auch Paulus und viele Apostel haben sich auf diesen oft unsicheren Weg eingelassen.

Ein neues Jahr bricht an ... wie sieht es aus? Weiter so? Oder ist es Zeit für etwas Neues? In unserer Welt, in unserer Gemeinde, in unserem eigenen Leben? Auch im Jahr 2017 sind wir dazu da, unser Leben **v o r** Gott und in Beziehung zu Gott zu gestalten.

Das erfordert sicher viel Weisheit, Gebet und heiligen Geist. Mögen uns auch die zahlreichen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum (neu) inspirieren. Mich begleitet auf diesem Weg zur Zeit ein Wort von Hans-Joachim Eckstein: „Die Reformation ist immer eine Reformation des Herzens, oder sie wird nicht erneuern“.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein **n e u e s** Jahr unter dem Segen unseres Herrn.

Annegret Bückmann



Mit Kind und Kegel auf nach Borkum

Vom 28. Juni - 5. Juli fahren wir mit dem Zug und Schiff nach Borkum. Sandburgenwettbewerb, Nachtwanderung, Picknick am Strand, ... und viele weitere Überraschungen warten auf Kleine und Große Inselurlauber. Untergebracht sind wir in der zentral gelegenen Familienferienstätte Blinkfüer. Das Haus befindet sich direkt am neuen Leuchtturm, in der Nähe des Inselbahnhofs und nur 400m vom Strand entfernt. Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren zahlen für die Fahrt inklusive aller Fahrtkosten, Übernachtung mit Vollpension, Eintrittsgeldern, etc. ca.

450€. Die Preise für jüngere Kinder staffeln sich nach Alter der Kinder. Näheres entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Anmeldeformulare liegen ab Mitte Januar im Gemeindezentrum und in der Kirche in Schöninghsdorf aus oder können über meppen.reformiert.de heruntergeladen werden.



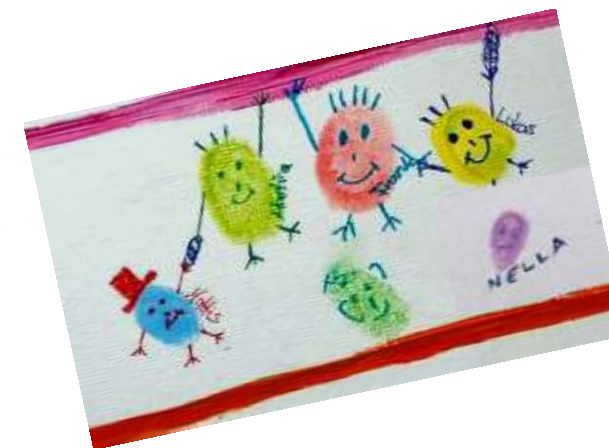
Wir feiern heut' ein Fest – Malwettbewerb und Familiengottesdienst

Silvester, Geburtstag, Hochzeit, Namenstag, Taufe, ...Es gibt viele Gründe ein Fest zu feiern. Und wie sieht dein Fest aus? Alle Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, ihre Lieblingsfeier zu malen. Buntstifte, Filzstifte, Wachsmalkreide, Acrylfarbe, alles ist erlaubt, bunt und auf einem Din A4 Blatt sollte es sein. Einsendeschluss

ist der 22. Februar. Bilder können im Gemeindezentrum, im Gemeindebüro und im Pfarrhaus abgegeben werden. Alle Bilder werden wir im Gottesdienst für große und kleine Leute unter dem Motto „Wir feiern heut' ein Fest“ am 26. Februar in Meppen präsentieren und die drei besten Bilder prämiieren

Kindersingwoche vom 19.-23. April

In den Osterferien verwandeln wir das Gemeindezentrum zur Musicalbühne. Vom 19.-22. April sind alle Kinder von 4 bis 12 Jahren eingeladen, zusammen mit dem Kirchenmusiker und Theologen Gabor Kling-Spekker aus Papenburg das Musical „Mose – ein echt cooler Retter“ einzuüben. Wir proben, singen, basteln, spielen und Essen gemeinsam. Ziel ist die Aufführung des Musicals im Gottesdienst am 23. April um 10:30 Uhr. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis zum 3. April bei Pfarrerin Annelen Tandara an.



Frühstück für Leib und Seele

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 9 Uhr laden wir zum „Frühstück für Leib und Seele“ ein. Das Frühstück wird von fleißigen Händen liebevoll vorbereitet und in Gemeinschaft gegessen. In diesem Jahr rundet jeweils ein Referent den unterhaltsamen Vormittag ab. Es beginnt am 12. Januar Gemeindeferent Stephan Wendt. Er wird uns die Institution „Kim-Kirche in Meppen“ vorstellen. Am 9. Februar. haben wir muslimische Frauen der „Zusammenkunft der Kulturen in Meppen e.V.“



eingeladen. Wir wollen gemeinsam über Glauben, Religion und Tradition ins Gespräch kommen.

Kaffee und Klatsch

Helau, Alaaf, Ahoi – Wir feiern Karneval!
Am 28. Februar sind alle herzlich eingeladen verkleidet zu Kaffee und

Klatsch zu kommen. Bei stimmungsvoller Musik, Berlinern und Luftschlangen wollen wir die Fastnacht genießen. Freuen Sie sich auf einen bunten Nachmittag.

Eine leuchtende Martinsgans
Kinder unserer Gemeinde feierten Martinsfest

Unsere Gemeinde hatte alle Kinder im Alter zwischen 2 und 11 Jahren zu einem Martinsfest eingeladen. Mit auf dem Programm stand dabei, dass die kleinen Festgäste sich ihre eigene Laterne für den Lichterumzug basteln. Pastorin Annelen Tandara freute sich, aus diesem Anlass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder und ihre Eltern im Gemeindezentrum am Stadtforst begrüßen zu dürfen. Bereits zu Beginn des Bastelnachmittags zeigten die Mädchen und Jungen, dass sie schon eine Menge über den heiligen Martin wussten, und warum gerade die Gans als Symbol zur Erinnerung an das Leben des Soldaten und Bischofs gilt.



So bauten sich die jungen Bastler unter fachkundiger Anleitung von Pastorin Tandara und mit etwas Hilfe von Mama und Papa jeweils eine ganz individuell gestaltete Laterne in Form einer Martinsgans. Beim anschließenden Umzug durch das dunkle Gemeindezentrum präsentierten die Kinder voller Stolz ihre leuchtenden Martinsgänse.

Als der Abend schließlich seinen Ausklang bei Hot Dogs und Kinderpunsch fand, waren sich alle Kinder einig: Diese Aktion hat wirklich Spaß gemacht.



Die Weisen aus dem Morgenland



Fülle drei gleich große Flaschen mit Sand, damit sie nicht umkippen. Schneide ihnen aus buntem Karton und Wolle Kleidung und Haare. Beklebe damit die Flasche. Mit deinen Eltern kannst du noch eine Kerze oben aufstecken.

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2017 für dich?

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.

Hesekiel 36,26



A Wunderbare Eiskristalle: Nur zwei sind gleich. Findest du sie?

Wer ist im Wettrennen die kürzeste Strecke gefahren? Wer ist nicht ins Ziel gelangt? Nenne ihre Startnummern!

B



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Ökumenische Segensfeier zum Valentinstag

Der 14. Februar, oder anders der Valentinstag, hat sich zu einem Tag entwickelt, an dem sich Liebende und Freunde Blumen schenken, man sich mit Kleinigkeiten gegenseitig eine Freude bereitet und einander „Ich mag dich“ sagt. In der Propsteikirche gibt es seit einigen Jahren die „Segnung der Liebenden“. Gott liebt uns – diese Tatsache und sein Segen können eine Hilfe auf dem gemeinsamen Lebensweg sein – egal, wie lange man

schon miteinander unterwegs ist. Die Ökumenische Pfarrkonferenz Meppen lädt alle Ehepaare, Verliebte und Verlobte zu dieser Feier herzlich ein. Auch Einzelpersonen, die von ihrem Partner getrennt sind oder jene, die noch auf der Suche nach einem Partner sind, sind herzlich am 14. Februar um 19 Uhr in der Propsteikirche willkommen. Wir beten dafür, dass die Liebenden einander Stütze und Halt sind, dass sie den Mut finden, sich ganz auf einander einzulassen und dass sie Freude daran haben, gemeinsam etwas Neues zu schaffen. Alle Teilnehmenden an diesem Gottesdienst, ob Paare oder Einzelpersonen, sind zum Abschluss der Feier eingeladen nach vorne zu kommen und durch Handauflegung den Zuspruch von Gottes Schutz und Segen zu erfahren.



Zweiter Lebendiger Adventskalender in Esterfeld

Auch in diesem Jahr haben wieder Privatpersonen, Pflegeheime, Kirchengemeinden und andere Vereinigungen am Esterfelder lebendigen Adventskalender teilgenommen. Jeden Abend vom 1. bis 24. Dezember wurde ein Fenster, ein Carport, eine Terrasse, eine Garage, eine Kirchentür, ein Innenhof, ein Wintergarten, ein Gartenhaus, ... geöffnet um gemeinsam im Advent innezuhalten, gemeinsam zu singen und zu hören. Und sich bei einer Tasse Punsch und adventlichen Leckerei-

en zu begegnen. Allen, die einen Abend gestaltet haben und allen, die die Aktion besucht haben, sei herzlich gedankt.



Frauen in der Bibel und im Mittelalter – Themenjahr des Bibelkreises



Eine Ehescheidung konnte nur der Mann vollziehen, nicht aber die Frau. Ebenso durfte ein Mann mehrere Ehefrauen haben, eine Frau jedoch nur einen Mann; sie gehörte zur Familie ihres Mannes. Nur wenige Frauen übten einen Beruf aus, wie z.B. die Hebammen. Zur Zeit Jesu konnten Frauen Besitz erwerben und Geschäfte machen, aber vor Gericht brauchten sie einen Vormund. Vor diesem Hintergrund ist es umso erstaunlicher, dass in der Bibel Frauen als starke, selbstständige Persönlichkeiten geschildert werden. 11 dieser Frauen werden wir uns im Bibelkreis monatlich immer um 20 Uhr genauer ansehen. Los geht es am 18. Januar mit Sara und am 15. Februar mit Esther.

In biblischer Zeit waren Frauen rechtlich und sozial vollkommen abhängig von den Männern der Familie. Für eine Frau war es entscheidend, möglichst viele Kinder zu gebären. Wenn sie keine Kinder bekam, konnte ihr Mann sie verstoßen.

Fahrt zum 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg 24. bis 28. Mai 2017

Zum evangelischen Kirchentag in Berlin wird eine gemeinsame Fahrt angeboten, auch Unterkünfte sind noch zu bekommen. Nähere Informationen werden abgekündigt und ausgehängt, sie sind auch bei Frau Pastorin Tandara zu erfragen.



Dankeschönabend am 3. Februar 2017



Alle Mitarbeitende der Gemeinde werden zum Dankeschönabend am 3. Februar herzlich eingeladen. Es wird ein Mitbringbuffet geben



	Ort	Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
Legende: GAK Gustav Adolf Kirche Meppen	GAK	01.01.2017	17:00	Pn. Tandara	Gottesdienst	
	S	08.01.2017	9:00	Pn. Tandara	Gottesdienst	Eylardus-Werk in Gildehaus
	M	08.01.2017	10:30	Pn. Tandara	Gottesdienst Neujahrsempfang	
	M	15.01.2017	10:30	Pn. Tandara	Gottesdienst mit Taufe	Ökumene und Auslandsarbeit (EKD-Kollekte)
	M	22.01.2017	10:30	Pn. Tandara Konfis	Gottesdienst	Diakonie im Synodalverband
S Schöningsdorf	M	29.01.2017	10:30	P. Schrader Kanzeltausch	Gottesdienst	Bibelverbreitung in der Welt - Weltbibelhilfe (EKD-Kollekte)
	S	05.02.2017	9:00	Pn. Tandara	Gottesdienst mit Abendmahl	Katastrophenhilfe
	M	05.02.2017	10:30	Pn. Tandara	Gottesdienst mit Abendmahl	
	M	12.02.2017	10:30	Pn. Tandara Konfis	Gottesdienst	Kirchen helfen Kirchen
	M	19.02.2017	10:30	P. Schrader Kanzeltausch	Gottesdienst	Jugendarbeit im Synodalverband
M Meppen	M	26.02.2017	10:30	Pn. Tandara	Familiengottesdienst	Aqua Creative

Evangelischer Krankenhausgottesdienst (Andachten Emmauskapelle):
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat jeweils um 10:45 Uhr (1. u. 15.1., 5. u. 19.2.)
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils um 18:30 Uhr (11. u. 25.1., 8. u. 22.2.)

Kindergottesdienst
jeden Sonntag 10:30 Uhr in Meppen

Termine und Themen

- 15.01. Ankündigung der Geburt
Johannes des Täufer
- 22.01. Die Geburt des Johannes
- 29.01. Johannes der Täufer
- 05.02. Das wiedergefundene Schaf
- 12.02. Der wiedergefundene Groschen
- 19.02. Der wiedergefundene Sohn
- 26.02. Familiengottesdienst
„Wir feiern heut' ein Fest“

Quelle: Gemeindebrief.de



Quelle: Ev. Kirche

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Namen der Personen in der Internetversion nicht genannt werden. Diese können Sie der gedruckten Version unseres Gemeindegrußes, das Sie in unserem Gemeindezentrum erhalten, entnehmen.



Taufen

Am 27. November wurden Anni und Leo Metscher in Meppen getauft.

*„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten, auf allen deinen Wegen“
Ps 91, 11*



Am 27. November wurde Valentin Müller in Meppen getauft.

*„Sei fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.“
Röm 12, 12*



Konfirmation

Am 30. Oktober wurde Magnus Kamp in Meppen konfirmiert.

*„Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft. Denn er ist mein Fels, meine Hilfe, mein Schutz, dass ich gewiss nicht fallen werde.“
Ps 62, 2.3*

Sterbefälle

Am 21. Oktober wurde Herr Herbert Metscher kirchlich beerdigt.

Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen:

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen die Namen der Personen in der Internetversion nicht genannt werden. Diese können Sie der gedruckten Version unseres Gemeindegrußes, das Sie in unserem Gemeindezentrum erhalten, entnehmen.

Wir begrüßen alle Neuzugezogenen herzlich und freuen uns auf Sie!

MONATSSPRUCH
JANUAR 2017

Netze
Auf dein Wort will ich
Wort die Netze auswerfen.

LUKAS 5, 5

Geburtstagsfeier für alle ab 75 Jahre

Der Besuchsdienstkreis ist immer kleiner geworden und so kommt es, dass nicht mehr alle Geburtstagskinder besucht werden können. Damit die Besuche aber nicht ausfallen, hat sich der Besuchsdienst für das Jahr 2017 eine Besonderheit überlegt. Alle drei Monate werden alle Geburtstagskinder des vorherigen Quartals zur gemeinsamen Geburtstagsfeier mit Kaffee, Tee und Kuchen an die große, festlich gedeckte Tafel ins Gemeindezentrum

nach Meppen eingeladen. Wer nicht mehr mobil ist, wird abgeholt und eine Begleitperson ist natürlich auch herzlich willkommen. Mit Andacht, einem netten Begleitprogramm und einer kleinen Überraschung wollen wir die Geburtstagskinder hochleben lassen. Und die Besuche? Die sind natürlich weiterhin möglich, aber eben auf Anmeldung. Los geht es mit der ersten Geburtstagsfeier am 30. März um 15 Uhr. Alle Geburtstagskinder der Monate Januar bis März erhalten dafür eine Einladung.

Julia, Esther und Tabea mit Teamer-Card ausgezeichnet



In der Jugendkirche in Osnabrück haben am Sonntag, 13. November 2016, über 30 Jugendliche unserer Landeskirche die Teamercard erhalten. Sie absolvierten über zwei Wochenenden die Teamer-Ausbildung. Diese Schulung qualifiziert die 13- bis 14-Jährigen, zusammen mit erfahrenen Jugendmitarbeitern eine Gruppe zu leiten. Ausgebildet wurden sie etwa für die Mitarbeit im Kindergottesdienst und im Konfirmandenunterricht, oder als Teamer Freizeiten zu begleiten. Im Anschluss an einen Gottesdienst verlieh Landesjugendpastor Bernhard Schmeing den Absolventen der Schulung ein Zertifikat. Das Ausbildungskonzept zur Teamer-card gibt es seit fünf Jahren.

Zum Kursus gehören pädagogische und religionspädagogische Elemente sowie Maßnahmen in erster Hilfe. Aus unserer Gemeinde haben Julia Alsmeyer, Esther Book und Tabea Janzen die Teamer-Card erhalten. Sie arbeiten bereits seit dem Sommer im Konfirman-



denunterricht als Teamer mit. Ihr seid unbezahlbar! [#jukiosna](#) [#teamercard](#) [#unbezahlbar](#)

Workshop-Wochenende in der Jugendkirche Osnabrück

Die Teamer aus Baccum und Meppen bringen Ihnen ein Bild-Rätsel von ihrem Wochenende in der Jugendkirche mit. Sie hatten in diesem Workshop eine Gruppenaufgabe zu gestalten, an der sie Sie teilhaben lassen möchten.



Bitte versuchen Sie anhand des Fotos, das Thema des Wochenendes zu erfassen. In ihrer Freizeit begleiten die Teamer Aktionstage und Jugendfreizeiten in den Gemeinden unseres Synodalverbandes. Da treffen sie auf die unterschiedlichsten Jugendlichen und haben vielseitige Aufgaben mitzugestalten. Deshalb sind wir in diesem Workshop der Frage nachgegangen: „Wie kann ich hilfreich sein?“

Dabei ging es zum einen um einen selbstkritischen Blick auf das eigene Sozialverhalten, in der die Vorbildfunktion einen besonderen Stellenwert einnehmen sollte.

Zum anderen haben wir mit viel Spaß neue Gruppenspiele kennengelernt, wo ganz unterschiedliche Fähigkeiten abgerufen werden konnten:

Beobachtungsvermögen, Geschicklichkeit, schnelle Auffassungsgabe, Vertrauen, Zielstrebigkeit, Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Geduld ...

Mit einem abendlichen Besuch auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt ließen wir den beeindruckenden Tag genüsslich ausklingen.

Gestaltet wurde dieser Workshop von den Jugendreferenten Angelika Suiver und Philipp Eifler.

Womit haben sich die Teamer an diesem Adventswochenende beschäftigt?

Können Sie dem Bild einen Titel geben? Bevor Sie nun weiterlesen, halten Sie kurz inne und versuchen Sie diesen Fragen nachzugehen.



MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2017

Wenn ihr in ein **Haus** kommt,
Friede diesem Haus!
so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

LUKAS 10,5

Gottesdienst zwischen Tee und Tatort

Etwa 60 Gemeindemitglieder haben am frühen Abend des vierten Advents den außergewöhnlichen Gottesdienst zwischen Tee und Tatort gefeiert.



Bevor es losging, haben "fleißige Hände" am Abend vorher den Kirchencafé-Raum für den Gottesdienst schön vorbereitet, den Punsch vor dem Gottesdienst heiß gemacht und zusammen mit Plätzchen auf die Tische verteilt und den Grill bereitgestellt.

Der Gottesdienst wurde stimmungsvoll bei Kerzenschein gefeiert, begleitet von dem einfühlsamen Klavierspiel von Lukas Speckmann, Gemeindegesang und Zwi-

schenspiel. Eine von vielen Sprechern engagiert vorgetragene Geschichte über einen Propheten (*»Freue dich, Zion! Und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Denn siehe, dein König kommt, ein Gerechter und ein Helfer – arm und auf einem Esel. Jerusalem? Meine Wohnung soll es sein, zum Brunnen der Gerechtigkeit will ich sie machen. Ihre Plätze sollen voller Leben sein. Die Alten, auf ihre Stöcke gestützt, sollen es gut haben und den Jungen soll es eine Wonne sein, dort zu wohnen ...«* (Sacharja 9.9 und 8.3-5)) führte durch den Gottesdienst.

Zum abschließenden gemütlichen Zusammensein gab es noch leckere Bratwürste.



Am Ende bedankte sich Pastorin Annelen Tandara herzlich bei allen, die rund um den Gottesdienst mitgewirkt und geholfen haben.

Erster Schöninghsdorfer Adventszauber lädt zur Wiederholung ein

Liebevoll wurden das Freizeithaus und die Grünanlage von Astrid Hübers, Lucia Langener, Nikola und Annelen Tandara dekoriert und herausgeputzt. Um



dann bei Akkordeonmusik, Kerzenschein, Bratäpfel, Adventslieder, Apfelkompott, Plätzchen, Gedichte und Geschichten, in gemütlicher Runde den ersten „Schöninghsdorfer Adventszauber“ zu feiern. Allen Anwesenden hat es so gut gefallen, dass gleich weitere Ideen für den nächsten Adventszauber in Schöninghsdorf entstanden sind. Es darf sich also schon ein wenig auf den nächsten Advent gefreut werden.

„Warum singen wir eigentlich so selten Psalmen?“

Diese Frage taucht in unserer Gemeinde immer wieder auf. Sie wird meist von Gemeindegliedern gestellt, die mit den Psalmen aufgewachsen sind – was selbst in der reformierten Kirche nicht überall selbstverständlich ist. Die gesungenen Psalmen sind ein musikalischer Schatz, der nahezu allein den Reformierten (und Altreformierten) gehört. Einzelne Psalmlieder sind zwar auch in lutherischen und katholischen Gemeinden bekannt, aber die Vertonung des kompletten Psalters ist eine reformierte Spezialität. Das gibt es nur bei uns.

Doch nur ein einziger Psalm, nämlich Psalm 68 (und davon nur die sechste Strophe!) ist in unseren Gottesdiensten wirklich populär. Darum wollen wir es wagen – und im neuen Jahr häufiger Psalmen singen. Sie sind ein Stück reformierter Identität.

Aber was heißt das eigentlich: Psalmen singen? Unsere Gesangbuch-Ausgabe – und wirklich nur unsere! – enthält vor dem sogenannten Stammteil, der mit dem Adventslied „Macht hoch die Tür“ als Nummer 1 beginnt, eine Sammlung von 150 Psalmliedern. Diese Sammlung wird „Genfer Psalter“, „Liedpsalter“, „Reimpsalter“ oder auch einfach nur „Psalter“ genannt. Die Reformatoren hatten die Idee, die 150 Psalmen des Alten Testaments für den Gemeindegesang zu erschließen. Sie wurden auf Calvins Anregung ins Französische übersetzt und in Reimform übertragen.

Musiker wie Guillaume Franc, Louis Bourgeois und Pierre Davantes schrieben die Melodien dazu. In dieser Form wurde der Psalter bereits 1562 veröffentlicht.

Die Texte wurden in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder übersetzt und modernisiert. Die Melodien von 1562 allerdings blieben nahezu unverändert erhalten. Sie wurden so komponiert, daß die Gemeinde sie leicht singen konnte. Der Tonumfang ist nicht groß, und die Notenwerte sind auf ruhig schreitende Halbe- und Viertelnoten beschränkt. Die alten Kirchentönen jedoch klingen für moderne Ohren manchmal etwas sperrig. Manche Psalmen eignen sich daher besser für unseren Gemeindegesang als andere – das ist Übungssache.

Beginnen wollen wir am 8. Januar mit Psalm 1. Den Text hat Detlev Block 1990 neu bearbeitet:

„Wohl dem, der sich an Gottes Weisung hält. Und nicht an Menschen, denen es gefällt, sich spöttisch gegen Gott zu überheben und eigenmächtig nur sich selbst zu leben. Wohl dem, der sich in Gottes Wort versenkt, es liebgewinnt und Tag und Nacht bedenkt.“

Lukas Speckmann



KLASMANN DEILMANN

we make it grow



Gerd Wermes GmbH
Immobilienvermittlung & Objektbewertung
☎ **05932 - 4234**



moorkamp
hairstyling

Krokusstraße 1 - 49716 Meppen
Telefon (0 59 31) 1 45 59
www.friseur-moorkamp.de

Bestattungen, Begleitung, Vorsorge, www.bestattungen-efken.de

Es ist besser etwas gehabt und wieder verloren zu haben, als es nie gehabt zu haben.

Waldemar Sattler

Bestattungen **EFKEN**

Industriest. 32, 49716 Meppen
Tel. 0 59 31 - 65 17



So erreichen Sie uns:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Meppen-Schöninghsdorf
Am Stadforst 40
49716 Meppen
☎: meppen.reformiert.de

Pfarrerin Annelen Tandara
Am Stadforst 38
49716 Meppen
☎: (05931) 1 61 70
✉: annelen.tandara@reformiert.de

Gemeindebüro
Gabriele Köther
Öffnungszeiten:
Mo.: 14:30-16:30 Uhr
Fr.: 9 bis 11 Uhr
☎: (0 59 31) 1 30 73
☎: (0 59 31) 88 23 34
✉: meppen@reformiert.de

Kirchenrat
✉: kirchenrat.meppen@reformiert.de
Frank Beerens
Annegret Bückmann
Werner Fleischhauer
Christine Greskamp-Bruns
Annelen Tandara
Lucia Wilbers

Kirche Schöninghsdorf
Südstr. 222, 49767 Twist-Schöninghsdorf
Küster Schöninghsdorf
Zur Zeit nicht besetzt
☎: (0 59 31) 1 61 70
✉: kuester.schoeninghsdorf@reformiert.de

Frei.Zeit.Haus Schöninghsdorf
Werner Fleischhauer
☎: (0 59 31) 1 43 15
✉: freizeithaus@reformiert.de

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld
Kontoinhaber
Ev.-ref. KG Meppen-Schöninghsdorf
IBAN DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC NOLADE21EMS

Hilfen:
Telefonseelsorge: ☎: 0800-1110111
Kinder- und Jugendtelefon: ☎: 0800-1110333
Beratung und Hilfen für Kinder, Jugendliche und Eltern
☎: (0 59 31) 4 40
Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen
☎: (0 59 31) 1 20 50
Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche
Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen
☎: (0 59 31) 87 65 80
Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen)
☎: (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
☎: (0 59 31) 9 81 50
Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige
☎: (0 59 31) 9 81 50

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint fünf Mal im Jahr im Auftrag des Kirchenrats der Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf
Redaktion: Frank Beerens, Claudia van Dühren, Werner Fleischhauer, Roman Möller, Ralf Hömmeke, Annelen Tandara
✉: gemeindegross-meppen@reformiert.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage: 1.200 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint am 1.3.2017
Bildnachweis:
alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind von privater Herkunft



Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite
meppen.reformiert.de

TERMINE

Unsere Gruppen

Bibelkreis: A. Tandara: 18.1. und 15.2., jeweils um 20 Uhr
 Chor: M. Grabowski: Montags um 20 Uhr
 Frühstück für Leib und Seele: A. Tandara 12.1. und 09.2., jeweils um 9 Uhr
 Kaffee und Klatsch: A. Tandara: 24.1. und 28.2., jeweils um 15 Uhr
 Kindergottesdienst-Vorbereitung: A. Tandara: nach Absprache
 Kindergruppe die Wilde: 09.1., 23.1., 6.2., 20.2., jeweils um 16 Uhr
 Jugendgruppe: jeden Freitag von 18:30-20:30 Uhr
 Konfirmandenunterricht: 21.1. und 11.2., 09:30-13:30 Uhr
 Kochkurs für Männer: H.-G. Maus-Trauden: 17.1. und 21.2., jeweils um 19 Uhr
 Besuchsdienstkreis: 23.1. um 10 Uhr
 Selbsthilfegruppe: C. Vry: 6.1. u. 20.1., 3.2. u. 17.2., jeweils um 19:30 Uhr
 Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853,
 Email: angelika.suiver@reformiert.de

Besondere Termine

Neujahrsempfang: 8.1., nach dem Gottesdienst
 Familiengottesdienst : 26. 2. um 10:30 Uhr in Meppen
 Kirchencafé und Bücherbörse: Jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst
 Kindergottesdienst: Jeden Sonntag um 10:30 Uhr (außer in den Ferien)
 Etikettenkleben Gemeindegruß: 24.2. um 15 Uhr
 Valentinssegnung 14.2. um 19 Uhr in der Probsteikirche
 Ökumenische Vesper 7.2. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Maria zum Frieden
 Taize-Andacht in der Probsteikirche jeden 4. Freitag im Monat, Zeit s.h. Aushang
 Trauercafé 14.1. und 11.2., jeweils um 15 Uhr im Café Koppelschleuse